

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nennt den Architekten Raimund Jeblinger in Linz zum Conservator zweiter Section auf die Dauer von fünf Jahren mit dem Wirkungskreise in den politischen Bezirken Linz und Perg und für die Stadt Linz. Conservator Architekt Raimund Jeblinger legt ein Project für den Ausbau des Thurmes der Pfarrkirche zu Dietach vor, mit dessen Ausführung sich die Centralcommission einverstanden erklärte. Conservator kaiserlicher Rath Doctor Alexander Peter berichtet, dass er die hieramtlich angeregten Maßnahmen zum Schutze des Flügelaltares in Gebertsham veranlasst habe. Conservator Architekt Raimund Jeblinger legt das Project für die Vergrößerung der Pfarrkirche zu Walding vor. Die Centralcommission konnte dasselbe in der Grundrissanlage und im Aufbau als sehr gelungen bezeichnen, und es steht eine recht günstige Gruppierung des erweiterten Baues zu erwarten. Die Anordnung der offenen Emporen im Innern war wohl in diesem Falle mit Rücksicht auf die beschränkten Raumverhältnisse nicht zu umgehen, wenn es auch als wünschenswert bezeichnet werden muss, diese Art der Emporen bei katholischen Kirchen nach Thunlichkeit zu vermeiden. Bezüglich des Thurmes, welcher mit seinem überhohen Helme einigermaßen an die moderne norddeutsche Gothik erinnert, wurde eine mässige Verringerung der Helmhöhe empfohlen, welche durch eine Einziehung am Fusse desselben unter Beibehaltung des Neigungswinkels zu erreichen ist.

Offertverhandlungen.

Verkauf von Altmaterialien bei der k. k. Staatsbahndirection in Linz, und zwar: Alteisenblech, Alteisenrohre, Altgusseisen etc. etc. Offerte sind bis 17. Februar l. J. bei der k. k. Staatseisenbahn-Direction in Linz einzureichen.

Canalisierungsarbeiten in Floridsdorf. Dieselben bestehen aus a) Herstellung des Donaufelder Sammelcanales, Betrag 263.317 fl. 33 kr. b) Ausführung des Sammelcanales und der Ortscanalisierung von Jedlese, Betrag 129.268 fl. 11 kr., zusammen 392.585 fl. 44 kr. Offerte sind bis 8. März l. J. beim Bürgermeisteramt in Floridsdorf einzureichen. Vadium 5⁰/₀.

Herstellung eines neuen Aufnahmegebäudes, Güterschuppens mit Verladerrampe und anderer Hochbau-

herstellungen in der zu erweiternden Station Roitham der k. k. Staatsbahnen. Voranschlag 9000 fl. Offerte sind bis 7. März l. J. bei der k. k. Staatsbahn-Direction in Linz einzureichen.

Offene Stellen.

Stadtsecretär- und Stadttingenieurstelle.

Die Gemeinde Korneuburg besetzt die Stellen eines Stadtsecretärs und eines Stadttingenieurs. Mit der Stadtsecretärstelle sind die Bezüge eines Staatsbeamten IX. Rangscasse und mit der Stadttingenieurstelle jene der VIII. Rangscasse verbunden, wobei zu bemerken ist, dass diese Stellen mit den durch den Gesetzentwurf über die Regulierung der Staatsbeamtengehälte festgesetzten Bezüge dotiert sind. Der Stadtsecretär bezieht demnach fl. 1400 Gehalt und fl. 200 Activitätszulage und der Stadttingenieur fl. 1800 Gehalt und fl. 240 Activitätszulage. Der Stadtsecretär rückt nach 15jähriger Dienstleistung in die VIII. und nach 30jähriger in die VII. Rangscasse vor, der Stadttingenieur rückt nach 15jähriger Dienstleistung in die VII. Rangscasse vor. Mit beiden Stellen ist Anspruch auf Pension und ein Holzdeputat verbunden. Bewerber um die Stadtsecretärstelle müssen drei Staatsprüfungen und die praktische Prüfung für die politische

Geschäftsführung (letztere kann nachgetragen werden), Bewerber um die Stadttingenieurstelle die abgelegte zweite Staats- oder Diplomprüfung aus dem Ingenieur- oder Hochbaufache und die für den Staatsbaudienst abgelegte Prüfung (letztere kann nachgetragen werden) nachweisen. Gesuche sind bis 1. März d. J. bei der Stadtvorsteherung einzureichen.

Bauassistent.

Die Gemeinde Aussig besetzt die Stelle eines Bauassistenten mit den Bezügen der VIII. Rangscasse der städtischen Beamten (Gehalt fl. 700, Activitätszulage fl. 150) ab 1. Mai d. J. vorläufig provisorisch. Bewerber müssen deutscher Nationalität sein, eine höhere Gewerbeschule bautechnischer Richtung mit gutem Erfolge absolviert haben und eine mindestens dreijährige praktische Verwendung nachweisen können. Gesuche sind bis 1. März im Einreichungsprotokolle des Stadtrathes einzubringen. Persönliche Vorstellung erwünscht, die Kosten derselben werden jedoch nur dem Acceptierten ersetzt.

Briefkasten.

Herrn **Julius Pesendorfer**, Maurermeister in Schörfling, Herrn **Emanuel Rudolf**, Schlossermeister in Neuhofen, Herrn **Wilhelm Möschl**, Töpfermeister in Asch. Die gewünschten Probestätter an Sie abgesendet.

Herrn **W. K.** in Aschach a. D. Dachpappe-Eindeckungen übernimmt auch die hiesige Firma **Georg Schwab**, Langgasse Nr. 13, Linz.

Herrn **Franz Reuter**, Architekt in Innsbruck. Wir glauben nicht, dass sich jemand hier finden dürfte, der Ihr Patent ankauft; da müssen Sie schon in Wien eine Persönlichkeit dafür aufzufinden bestrebt sein.

Anmeldungen für Wasserbezug sind diesmal nicht zu verzeichnen.

Angesuchte Baulicenzen in Linz.

In der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1897 wurde um folgende Baulicenzen angesucht.

Bauwerber	Oertlichkeit	Art des Baues	Baumeister
J. Poschachers Brauerei	Lustenau 54—55	Herstellung eines Gähr- und Lagerkellers	Bauer & Fabigan
Ernst Mareis	Landstrasse 21	Aufbau eines 1. und 2. Stockwerkes	Bauer & Fabigan
Franz Niedermayer	Hofgasse 8	Adaptierung	Franz Weiss
Johann Fleischer	Martinsgasse 8	Zwei Stock hohes Wohnhaus	Franz Weiss
Ignaz und Barbara Nelwöck	Ecke der Kreuzgasse und Carl Wiserstrasse 22	Zwei Stock hohes Wohnhaus	Leonhard Lang
Frau Maria Jobst	Gemeindestrasse	Zwei Stock hohes Wohnhaus	O. ö. Baugesellschaft